

# CHECKLISTE

## FÜR DIE ERSTELLUNG VON DRUCKDATEN

### DATENFORMAT

---

- Bitte legen Sie das Format Ihrer Druckdatei, inklusive Beschnittzugaben, an.**  
Beispiel: Plakat DIN A4 im Hochformat mit den Maßen 21,0 x 29,7 cm (Endformat). Inklusive der Beschnittzugaben entspricht das Datenformat der anzuliefernden Datei den Maßen 21,6 x 30,3 cm.
- Beachten Sie einen Sicherheitsabstand zum Beschnitt.**  
Texte, Bilder, Logos oder sonstige Elemente, die nicht angeschnitten werden sollen, sollten mind. 5mm vom Beschnitt entfernt sein. LHintergrundflächen sind vollflächig anzulegen.
- Keine Druck-, Passer-, Falz- und Schnittmarken in Ihrer Datei.**  
Druckmarken dienen der Farb-, Qualitäts- und Positionskontrolle des Druckbogens. Diese Marken werden von uns generiert.

### FARBE

---

- Benutzen Sie den richtigen Farbraum.**
  - Bei 4/4- und 4/0-farbigen Produkten: CMYK
  - Bei 1/0- und 2/0-farbigen Produkten: Bitte mit der richtigen Pantone oder HKS Bezeichnung.
  - Bei Produkten, die ausschließlich in Sonderfarben angelegt werden, darf kein CMYK verwendet werden.
  - Bei Anlieferung der Daten unter Verwendung des RGB-Workflows ist zu berücksichtigen, dass die Daten in einem späteren Schritt automatisch nach CMYK konvertiert werden. Hierbei kann es zu Farbabweichungen kommen. Bilder wirken blasser.
- Verwendung von Sonder- und Volltonfarben.**  
Bei Sonderfarben (HKS/Pantone) den Farbkanal bzw. Farbfeldnamen mit dem gewünschten Farbwert ist korrekt zu benennen. Die Sonderfarben dürfen in den meisten Fällen nicht auf „Überdrucken“ eingestellt sein. Andernfalls entspricht der Farbton nach dem Druck nicht der Sonderfarbe, die im HKS- oder PANTONE-Fächer abgebildet ist. Bei speziellen Veredelungen müssen Volltonfarben überdruckend angelegt sein, z.B. bei Lacken oder Folierungen.
- Laden Sie das korrekte Farbprofil herunter, installieren und aktivieren Sie es im Dokument.**
  - Generell: ISO Coated V2 300% (ECI)
  - Bei Werbetechnik und Plakaten (Digitaldruck): ISO Coated V2 (ECI),
  - Weitere Informationen zu ICC-Profilen der ECI finden Sie unter [eci.org](http://eci.org).

Das Farbprofil sollte als Output-Intent (Ausgabebedingung) angelegt sein. In Adobe InDesign hierzu im PDF Export-Dialogfeld unter Ausgabe das entsprechende Profil bei „Name des Ausgabemethodenprofils“ auswählen. Der im PDF hinterlegte Output-Intent lässt sich in Adobe Acrobat zusätzlich mithilfe eines Preflight-Reports überprüfen.
- Schwarz und Grautöne korrekt anlegen.**  
Zur Orientierung finden Sie hier gebräuchliche Mischverhältnisse:
  - Reines Schwarz: C=0, M=0, Y=0, K=100
  - Tiefschwarz: Kann durch eine Beimischung von anderen Farbanteilen erreicht werden, z. B. C=40, M=0, Y=0, K=100
  - Grauton: C=0, M=0, Y=0, K=50
  - Kaltes bzw. warmes Grau: Zum Erzeugen bestimmter Wärmelichteindrücke ist bei Grau geringes Beimischen von Cyan oder Magenta möglich, z. B. C=10, M=0, Y=0, K=50 für kaltes Grau oder C=0, M=10, Y=0, K=50 für warmes Grau.
- Texte bitte in reinem Schwarz anlegen (C=0, M=0, Y=0, K=100).**

- Achten Sie darauf, dass der Gesamtfarbauftrag 300 % nicht übersteigt und 10 % nicht unterschreitet.  
Bei Verwendung des Farbprofils ISO Coated V2 300 % (ECI) ist dies voreingestellt.
- Weiße Elemente werden nur gedruckt, wenn diese nicht im Modus „Überdrucken“ angelegt sind.

## BILDER

---

- Richtige Auflösung verwenden.
  - Generell: 300 bis 356 dpi
  - Großformat (ab DIN A2): 100 bis 150 dpiBei niedrigen dpi-Werten können das Druckergebnis unscharf und einzelne Pixel sichtbar werden.  
Allgemein gilt: Je genauer die Druckprodukte betrachtet werden, desto höher sollte die Auflösung sein.
- Wählen Sie den CMYK-Farbraum für Ihre Bilder.
- Verknüpfungen zu Originalbildern sind vorhanden und aktuell.

Vermeiden Sie zu komplexe Vektorgrafiken, wie zum Beispiel zahlreiche Pfade, Ankerpunkte oder Schatten- und Transparenz-Effekte. Sollten Sie diese dennoch benötigen, exportieren Sie Ihre Datei am Ende in eine Pixelgrafik (JPG).

## SCHRIFTEN UND LINIEN

---

- Die Schriftgröße sollte mindestens 6 Punkt betragen.
- Betten Sie sämtliche Schriften ein oder wandeln Sie diese in Pfade um.  
Ist dies nicht der Fall, werden die Textelemente evtl. falsch dargestellt oder nicht mitgedruckt. .
- Beachten Sie die minimale Linienstärke.
  - Positive Linien (dunkle Linie auf hellem Hintergrund) sollten mindestens 0,25 Punkt (0,09 mm) stark sein.
  - Negative Linien (helle Linie auf dunklem Hintergrund) sollten mindestens 0,5 Punkt (0,18 mm) stark sein.
- Löschen von Bemaßungsvorlagen.  
Wenn Sie in einem Layoutprogramm die Formatvorlage aus einem Datenblatt Ihres Wunschproduktes auf einer Ebene platzieren, um zum Beispiel Stanzkonturen einzuhalten, darf diese Ebene im Druck-PDF nicht mehr enthalten oder muss zumindest ausgeblendet sein.
- Keine Rahmen oder Outlines um Ihre Datei herum anlegen.  
Dies kann dazu führen, dass an den Schnittkanten ein weißer Rand („Blitzer“) sichtbar wird. Wenn Sie Rahmen oder Outlines möchten, sollten Sie sie mit einer Stärke von mindestens 4 mm anlegen.

## DATEI

---

- Abhängig vom Produkt können Sie uns Ihre Daten als PDF, TIF oder JPG senden.  
Beachten Sie die Informationen zum benötigten Dateityp.
- Benutzen Sie den PDF/X-3- oder PDF/X-4-Standard.  
PDF/X-3 ermöglicht neben CMYK und Sonderfarben auch den Einsatz von RGB, LAB und ICC-basierten Farben. Eine Umwandlung in CMYK erfolgt bei Bedarf idurch unseren Woklow. In der Regel wird das Zielfarbprofil jedoch beim Export aus dem Layoutprogramm berücksichtigt. Transparenzen und Ebenen werden automatisch reduziert.  
PDF/X-4 kommt zum Beispiel beim Bedrucken von Textilien zum Einsatz. PDF/X-4 unterscheidet sich von PDF/X-3 dadurch, dass Transparenzen nicht reduziert werden, sondern auch bei den finalen Druckdaten vorhanden bleiben.
- Verwenden Sie keinen Passwortschutz oder Verschlüsselung.

## DOKUMENTSEITEN

---

- Prüfen Sie die Reihenfolge der Dokumentseiten. (U1, U2, Inhalt, U3, U4)
- Legen Sie die Seitenanzahl entsprechend an.
- Beachten Sie die Seitenausrichtung (Hoch-/Querformat). Alle Seiten des Dokuments sind einheitlich auszurichten.

## EBENEN

---

- Reduzieren Sie Ebenen auf die Hintergrundebene. Das gilt für PDF- und TIF-Dateien aus Bildbearbeitungsprogrammen, wie zum Beispiel Adobe Photoshop oder GIMP.

Sie haben Fragen zur Druckdatenerstellung?  
Wir unterstützen Sie gerne.

Experten anrufen  
**0395 57181780**

Experten kontaktieren  
**info@rl-media.de**